

Antrag

**der Abgeordneten Carsten Ovens, Dennis Thering, Franziska Grunwaldt,
Dennis Gladiator, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Fährgäste als digitale Botschafter Hamburgs gewinnen – WLAN auf
HADAG-Fähren einführen**

Die flächendeckende Versorgung mit Wireless Local Area Networks (WLAN) ist für moderne Wissensgesellschaften und Metropolen wie Hamburg von herausragender Bedeutung. Gerade der Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) weist hinsichtlich des kostenlosen WLAN-Empfangs seit Jahren allerdings auffällig viele weiße Flecken auf.

Wie der Senat in Drs. 21/2559 mitteilt, stockt der Ausbau des WLAN-Netzes in Hamburg derzeit. Dabei würde gerade der ÖPNV an zusätzlicher Attraktivität gewinnen, wenn ein schneller und funktionierender Internetzugang für die private und berufliche Nutzung sichergestellt wäre.

Eine besondere Chance bietet sich durch die internationalen Touristen und Gäste. Durch kostenfreies WLAN könnte man sie zu digitalen Botschaftern Hamburgs werden lassen, die technisch einfach und ohne teure Roaming-Gebühren Fotos über digitale soziale Medien und andere Kanäle direkt veröffentlichen könnten.

Dies gilt insbesondere für die Hafenfähren, von denen aus sich jedes Jahr über 8 Millionen Fahrgästen ein eindrucksvolles Panorama bietet. Nach Auskunft des Senats ist jedoch keine Ausrüstung der zurzeit 24 HADAG-Fähren mit WLAN-Technik geplant. Da sich die HADAG Seetouristik und Fährdienst AG (HADAG) als Tochterunternehmen der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und über die Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) zu 100 Prozent im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) befindet, liegt es am Senat, die WLAN-Ausstattung der HADAG-Fähren zu ermöglichen.

Gerade weil die HADAG unter den HVV-Unternehmen mit städtischer Beteiligung den geringsten Kostendeckungsgrad (2014: 51,5 Prozent) und den relativ höchsten Verlustausgleich aus Steuermitteln (2014: 8,288 Millionen Euro) aufweist, muss nach effizienten Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung und Gewinnung zusätzlicher Fahrgäste geguckt werden. Aus diesem Grunde hat die Bürgerschaft unter anderem jüngst mit Drs. 21/2767 und mit den Stimmen der CDU einen Antrag zur weiteren Ökologisierung der HADAG-Fähren beschlossen. Diesbezüglich hatte der Senat in der Antwort auf eine CDU-Anfrage (Drs. 21/2812) Mitte Januar 2016 erklärt, dass diese Maßnahme *„auch die Akzeptanz des ÖPNV in der Bevölkerung insgesamt gestärkt (sic!) und hierdurch einen Anstieg der Fahrgastzahlen fördern wird“*. Für die WLAN-Ausrüstung der HADAG-Fähren gilt dies in mindestens gleichem Maße. Dass eine weitere Steigerung der Fahrgastzahlen unter Kapazitätsgesichtspunkten zielführend ist, belegen auch Äußerungen der HADAG-Vorstandsvorsitzenden, Gabriele Müller-Remer, im „Hamburger Abendblatt“ vom 25. Januar 2016. Demnach gäbe es nur bei 2 Prozent der Fährfahrten Kapazitätsengpässe und seien überfüllte Fähren ein „Schönwetter-Phänomen“.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. im Laufe des Jahres 2016 alle HADAG-Hafenfähren mit WLAN auszurüsten, das den Fährgästen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.
2. der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2016 über den Fortschritt des Projekts zu berichten.